

EINSCHREIBEN / PRIVAT
Roland Hasler
c/o Kantonspolizei Zürich
Asservate-Triage
Güterstrasse 33
8010 Zürich

Alex W. Brunner
Architekt HTL
Bahnhofstrasse 210
CH-8620 Wetzikon
Telefon 044 930 62 33

Datum: 13. Februar 2026
Post Code: 98.00.992403.00243715

Institutionelle Behördenkriminalität in der Schweiz
Einstellung Strafverfahren B-3/2025/10019078

Grüezi Herr Hasler

Aufgrund meines Schreibens vom 6. Februar 2026 riefen Sie mich am Montag 9. Februar 2026 an und teilten u.a. mit, dass Sie erstens die Beilagen nicht gelesen hätten und zweitens der PC entsorgt werde, wenn er nicht bis im März 2026 abgeholt werde.

Der guten Ordnung halber skizziere ich Ihnen Ihre rechtliche Situation, die aus bekannten Gründen dem gängigen Narrativ entgegensteht, denn inzwischen sollten auch Sie wissen, dass es in der Schweiz keine legalen Institutionen mehr gibt, weil Bund, Kantone und Gemeinden, heimlich und ohne das Volk zu befragen, privatisiert wurden. Deshalb besitzen Sie keine Legitimation, weshalb alle Ihre Handlungen Verbrechen sind und Sie dafür privat haften. Die rechtsgenügende Erklärung finden Sie im Aufsatz *Die Privatisierung im Gesamtkontext*, Kapitel 7.¹ Einige Beispiele:

Bund:

- Die Schweiz wurde am 18. Februar 2014 ins belgische Handelsregister eingetragen.²
- Nach der amerikanischen Cornell Universität ist die Schweiz eine Aktiengesellschaft.³
- Gemäss Dun & Bradstreet (DnB) ist die Eidgenossenschaft eine Konzernobergesellschaft.⁴
- In der konsolidierten Rechnung des Bundes (KRB) ist seit 2017 offiziell von einem Konzern die Rede.⁵
- Die Bundeskanzlei bestätigte am 25. Oktober 2022 im Rahmen der Eidgenössischen Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen Selbstvorsorge», dass der Initiativtext den geltenden Gesetzen entspreche. Im Initiativtext ist die Rede, dass die «Schweizerische Eidgenossenschaft» eine Firma (Unternehmung) sei (BBI 2022 2521).
- Das Bundesgericht ist im Handelsregister eingetragen und hat einen Verwaltungsrat. Zudem wurde das Generalsekretariat per 1. Januar 1995 ins Handelsregister eingetragen. Alle Rechnungen des Bundesgerichtes werden vom Generalsekretariat verschickt.⁴
- Alle Kantone sind Tochtergesellschaften der «Schweizerischen Eidgenossenschaft».⁴ Der Kanton Zürich ist daher eine weitere Kapitalgesellschaft.

¹ https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/kontext_privatisierung.pdf

² <https://bumibahagia.com/2022/09/03/die-firma-schweiz-klartext-in-der-oberwalliser-zeitung/>

³ <https://www.law.cornell.edu/cfr/text/26/301.7701-2>

⁴ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/auszuege_priv_datenbanken.pdf

⁵ https://www.efv.admin.ch/efv/de/home/finanzberichterstattung/finanzberichte/konsolidierte_rg_bund.html

Kanton Zürich:

- Die Sicherheitsdirektion ist eine Tochtergesellschaft der Muttergesellschaft des Kantons Zürich.⁴
- Die Kantonspolizei Zürich ist wiederum eine Tochtergesellschaft der Muttergesellschaft der Sicherheitsdirektion. Sie besitzt weitere Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen.⁴
- Die Direktion der Justiz und des Innern ist gemäss DnB-Auszug des Kantons Zürich⁴ eine Tochtergesellschaft und verfügt gemäss eigenem DnB-Auszug⁴ über 15 Tochtergesellschaften. Zudem hat sie einen Verwaltungsrat, dem u.a. der Freimaurer-Logenbruder Regierungsrat Stocker angehört. Der Rest besteht aus ehemaligen Kantonsratspräsidenten.
- Die Staatsanwaltschaft See/Oberland ist der Direktion der Justiz und des Innern angegliedert. Sie wurde am 29. November 2017 ins Handelsregister eingetragen. Demzufolge ist sie eine weitere Tochtergesellschaft der Direktion der Justiz und des Innern.⁴
- Das Obergericht des Kantons Zürich besitzt mit Datum vom 27. April 2020 einen Handelsregistereintrag. Allerdings besitzt das Obergericht eine Zweigniederlassung namens Zentrale Inkassostelle der Gerichte, weshalb das Obergericht eine Aktiengesellschaft ist. Diese Zweigniederlassung wurde aber bereits im Jahre 2012 gegründet.⁴ Das Datum vom 27. April 2020 ist daher nur die Folge einer Änderung eines Eintrages, wie sie auch sonst zu beobachten war.
- Alle Bezirksgerichte des Kantons Zürich besitzen einen Handelsregistereintrag als Aktiengesellschaften.⁶ Das Bezirksgericht Hinwil wurde am 29. November 2017 erstmals ins Handelsregister eingetragen.⁴

Da die Institutionen mit der Privatisierung aufgegeben wurden und die neu gegründeten Unternehmen nie eine Rechtspersönlichkeit erlangten sowie das Volk nie eine Übertragung der Hoheitsrechte bewilligte, handelt es sich bei den neuen Gebilden nur noch um kriminelle Organisationen gemäss Art. 260ter Strafgesetzbuch (StGB, SR 311.0). Sie alle agieren banden- und gewerbsmässig, wobei deren Mitglieder privat haften.

Ich fordere von Ihnen hier nicht den Nachweis Ihrer hoheitlichen und handelsrechtlichen Legitimation, weil Sie aufgrund der umfangreichen Beweiskette dazu nicht in der Lage sind, ihn zu erbringen.

Im Weiteren wurde dem Verfasser dieses Standardtextes/Vorlage⁷ bereits im Jahre 2017 von einem Whistleblower eines Handelsregisteramtes mitgeteilt, dass alles in ihren Registern eingetragen sei. Aus diesem Grund erhielt er von Dun & Bradstreet Schweiz AG (monetas.ch) auch die Auskunft, dass sie alle Daten von den Handelsregisterämtern erhielten.⁸ Deshalb wurde auf fast allen Internet-Ausdrucken zu den einzelnen «Unternehmen» der Hinweis angebracht «Die Firma XY ist im Handelsregister eingetragen.»⁴

Art. 11 StGB besagt, dass eine pflichtwidrige Verhinderung einer Gefährdung oder Verletzung eines strafrechtlich geschützten Rechtsgutes ebenfalls strafbar ist. Bei der thematisierten Privatisierung geht es sogar um mehrere geschützte Rechtsgüter. Deshalb ist jedermann verpflichtet, alle möglichen Massnahmen zu ergreifen, um sie zu verhindern. Mit diesem Schreiben haben Sie einmal mehr nachweislich davon Kenntnis. Zudem gilt der Grundsatz, Nichtwissen schützt vor Strafe nicht. Für Sie kommt erschwerend hinzu, dass Sie selbst Täter sind.

Die Privatisierung ist nur ein Teilprozess der Globalisierung und diese ist wiederum nur ein Teilprozess von mehreren übergeordneten Prozessen. Die Geschichte der letzten 6000 Jahre ist in solche Prozesse gegliedert. Wenn man die tatsächliche Geschichte recherchiert, können diese Prozesse erkannt werden.

Diese Geschichte wurde inzwischen recherchiert und mit weiteren Aufsätzen in der Übersicht *Unsere wichtigsten politischen Probleme kurz erklärt*⁹ zusammengefasst. Daraus ergibt sich die Erklärung, weshalb die weltweiten Ereignisse gegen und nicht für die Völker ablaufen.

Alles Weitere ist in der Übersicht⁹ skizziert und kann in den angegebenen Texten hinter den Links thematisch vertieft werden. Alles was Sie darin lesen, wird für Sie völlig neu sein, weshalb Sie versuchen werden, diese Aussagen als unbegründete Behauptungen abzulehnen und in Bausch und Bogen zu

⁶ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/behoerden_als_ag.pdf

⁷ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/vl_versklavung.pdf und als ...docx oder ...odt

⁸ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/dnb_antwort_20211130.pdf

⁹ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/unsere_probleme_20250705.pdf

verwerfen. Dabei muss ich Ihnen ausdrücklich mitteilen, dass diese Aussagen niemand, auch wenn sie den gängigen Narrativen und Ideologien von Kirche, Politik, Universitäten/Schulen und Medien diametral widersprechen, sachlich-konstruktiv widerlegen kann, denn der Inhalt ist in sich absolut widerspruchsfrei. Deshalb gab es zu diesen Äusserungen noch nie Kritik, dafür werden sie vorsätzlich ignoriert. Schlussendlich beruhen alle diese Aussagen auf offiziellen Dokumenten. So werden u.a. die Bundesrichter mit ihren eigenen Geschäftsberichten geschlagen, weil es damit möglich ist, Ihnen seit spätestens 1953 Verbrechen nachzuweisen. Auf den Punkt gebracht: Regierungen, Parlamente, Gerichte, Verwaltungen, Universitäten und Medien etc. machen miteinander gemeinsame Sache gegen das Volk! Deren Vertreter sind Mitglieder einer speziellen kriminellen Organisation der selbsternannten Elite.⁹

Daraus geht schlüssig hervor, dass eine selbsternannte Elite versucht, die gesamte Menschheit zu enteignen. Auch die Mitglieder der einstigen Institutionen werden dabei nicht verschont bleiben. Deshalb schreibt das World Economic Forum seit 2017, dass die Menschen bis 2030 nichts mehr besitzen werden.

Im 20. Jhd. wurden zwei Weltkriege geführt und vom Dritten ist bereits die Rede. Der Hochgradfreimaurer Albert Pike hat 1871 beschrieben, wie sie geführt werden. Die ersten beiden wurden genau so umgesetzt und die Ausgangsstellung des Dritten entspricht ebenfalls dem vorgegebenen Szenario.

Mit dem Dritten Weltkrieg wird es einen gewaltigen gesellschaftlichen Zusammenbruch geben, weshalb vor allem Wirtschaft, Ernährung, Energie, Gesundheit und speziell die Sicherheit betroffen sind.

Gemäss Papst wird die Menschheit nachher mit eisernem Zepter regiert werden. Deshalb werden die Menschen das skrupelloseste und menschenverachtende System erleben, wie es die Menschheit noch nie zuvor erlebt hat; die völlige Versklavung! Die Religionen werden, nachdem sie über Jahrtausende aufgebaut wurden, mit dem Dritten Weltkrieg zerstört werden. Deshalb ist der heutige Papst der letzte. Um den Staat Israel zu gründen, wurden zwei Weltkriege geführt. Nach Henry Kissinger wird es Israel nicht mehr geben. Die Religionen, es sind Ideologien, waren daher für die selbsternannte Elite nur Mittel zum Zweck. Alles Weitere in der Übersicht⁹ und Links.

Das was die selbsternannte Elite mithilfe der Marionetten in Politik und Verwaltung sowie den nützlichen Idioten seit Jahrtausenden umsetzt, ist nichts anderes als Terrorismus. Art. 260quinquies StGB besagt, wer ein Gewaltverbrechen finanziert, mit dem die Bevölkerung eingeschüchtert oder zu einem Tun oder Unterlassen genötigt werden soll, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren bestraft. Eine Erklärung zu Begriff, Definition und Entstehungsgeschichte des Terrorismus finden Sie im Aufsatz *Unser manipuliertes Rechtssystem* im Kapitel 10.2.4 Terrorismus.¹⁰

Spätestens nachdem die illegale Privatisierung umgesetzt wurde, dürfen keine Abgaben wie Steuern und Bussen etc. an diese als «Behörden» getarnten kriminellen Organisationen bezahlt werden. Ich habe nicht die Absicht, eine Straftat zu begehen, erst recht nicht, wenn ich mich damit selbst schädige.

Bedingt durch die tatsächliche Situation, der Realität und nicht der «offiziell» verbreiteten Narrative, sitzen die Verteidiger und die Gegner der Privatisierung im gleichen Boot. Solange diese illegale Privatisierung nicht «offiziell» eingestanden wird, rückt die Enteignung und Versklavung der Gesellschaft immer näher, bis es eines Tages zu spät ist. Dafür tragen diese Mitglieder die alleinige Verantwortung. Sie gehören aufgrund Ihrer Tätigkeit und als Mitglied einer kriminellen Organisation ebenfalls dazu.

Mit jeder weiteren illegalen Handlung gestehen Sie alle öffentlich ein, dass Sie weiterhin gewillt sind, die Gesellschaft zu zerstören. Die Konsequenzen sollten Ihnen bekannt sein.

Wollen Sie weder eine Enteignung, noch eine Versklavung, so fordere ich Sie auf, mit Erhalt dieses Schreibens Ihre «Arbeit» sofort einzustellen und folgende weiteren Massnahmen in die Wege zu leiten:

- Sie haben alle Ihre Bekannten, insbesondere die Mitglieder der kriminellen Organisationen, über diese Situation zu informieren, die ihrerseits ihre «Arbeit» sofort einzustellen und diese Massnahmen umzusetzen haben.
- Alle illegalen und willkürlichen Handlungen sind sofort aufzuheben sowie deren Prozesse zu stoppen.
- Damit das gesellschaftliche Leben nicht stranguliert wird, muss für absolute Notfälle ein Notdienst eingerichtet werden. Art und Umfang richten sich nach der Tätigkeit der jeweiligen Organisation. Sie tragen jedoch für alle Handlungen nach wie vor die Verantwortung.

¹⁰ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Der_Spiegel.pdf

- Bei jedem Kontakt haben Sie dem Gegenüber ab sofort eindeutig zu kommunizieren, dass Sie weder hoheitlich noch handelsrechtlich befugt sind.

Die Arbeit sofort einstellen bedeutet, sofort und nicht erst in einigen Wochen, Monaten oder dank der Verantwortungslosigkeit erst am St. Nimmerleinstag. Jede weitere Verzögerung oder weitere illegale Handlungen sind ein Eingeständnis, die Gesellschaft im genannten Sinne zu zerstören. Im Weiteren gilt: Nichtwissen schützt vor Strafe nicht. Zudem wäre es zu Ihrem Vorteil, wenn Sie Ihre Aktivitäten, um diese Verbrechen zu verhindern, als Beweis dokumentieren würden.

Was hinter den Kulissen alles passiert, geht an Ihnen vorbei, weil Sie nur ein kleines Segment der gesamten Arbeit verrichten. Dahinter steckt der Führungsgrundsatz Teile und herrsche! Deshalb erhalten Sie nur selektive Informationen zur Weiterverarbeitung, wissen jedoch im Kern nicht, was Sie im ganzen System eigentlich bewirken. Das liegt nicht nur an den Ihnen auferlegten Arbeitsvorgaben. So werden gesellschaftliche Vorgänge nicht mehr grundsätzlich hinterfragt, sondern als gegeben oder von «Gott» gewollt angenommen und damit akzeptiert, weil es viel bequemer ist, sie zur Kenntnis zu nehmen als sich selber Gedanken darüber zu machen. Zudem ist unsere «Aus- und Einbildung» genau auf diese Situation ausgerichtet. Darum dürfen wir die tatsächliche Geschichte und deren Zusammenhänge nicht erfahren. Dahinter liegt der Grund, weshalb wir von Kirche, Politik, Verwaltung, Universitäten/Schulen, Medien etc. auf Schritt und Tritt angelogen werden. Dazu der MI6-Mitarbeiter George Orwell:

Die Vergangenheit ist wichtiger als die Gegenwart, denn wer die Vergangenheit kontrolliert, beherrscht die Zukunft.

Die neue Variante ist die Vergangenheit, und keine andere Vergangenheit kann je existiert haben.

Sie kennen die Vergangenheit, die tatsächliche Geschichte,⁹ nicht. Darum sind Sie nicht in der Lage, die Zukunft richtig zu antizipieren, weil alle Ihre Meinungen auf falschen Annahmen basieren.

Das wird beispielsweise im Schreiben an die Justizvollzugsanstalten des Kantons Zürich^{11, 12} offensichtlich, weil die in böser Absicht eingeleiteten «Massnahmen» der kriminellen Organisationen, den sogenannten «Behörden» und «Ämter», gegen den Verfasser genau das zu verhindern trachten: Die Verbreitung der tatsächlichen Geschichte und die Beschreibung der beherrschten Zukunft. Diese Massnahmen dienen nur dazu, das bestehende Narrativ aufrecht zu erhalten. Mit seiner Übersicht⁹ hat der Verfasser das bestehende Narrativ für die im Dritten Weltkrieg kommende Enteignung, Versklavung und Völkermorde aufgelöst.

Deshalb versucht die selbsternannte Elite mit ihren Lakaien und den nützlichen Idioten, den Verfasser zu kriminalisieren, obschon er nur einen Teil der Wahrheit verbreitet und den legalen Staat wieder zurückwill. Somit zielen alle diese «behördlichen» Massnahmen nur darauf ab, seine jahrzehntelange Arbeit zunichte zu machen, damit das Jahrtausende alte Ziel erreicht wird. Mit Ihren Handlungen tragen Sie ebenfalls aktiv dazu bei, womit Sie Ihre Absicht immer wieder bestätigen.

Dank der geballten Kraft dieses Wissen und weil kein Straftatbestand vorhanden war, musste der betroffene Staatsanwalt die Strafuntersuchung gezwungenermassen einstellen. Damit hat er exakt bewiesen, dass eine Strafuntersuchung vorgetäuscht wurde, um dem Verfasser sämtliche Daten zu rauben. Ohne Daten wäre er nicht mehr in der Lage, die weitere Aufklärung fortzuführen, denn er müsste zuerst alle Grundlagen in jahrelanger Arbeit aufbauen. Deshalb will er den geraubten (Art. 140, StGB) PC auch nicht zurückbringen lassen.¹² Damit hat sich die Staatsanwaltschaft selbst und der Kantonspolizei die Schlinge um den Hals gelegt. Zugezogen wird die Schlinge später von legitimierten Dritten.

Es ist nicht der erste Prozess, der beim Verfasser gestoppt wurde oder ins Leere lief.¹² Auch bei Dritten gibt es Fälle dieser Art. Sie nehmen immer mehr zu. Damit bröckelt das korrupte System immer mehr. Es ist der Anfang vom Ende. Dieser Prozess ist nicht mehr zu stoppen bis das jetzige kriminelle System zerstört am Boden liegt. Dieser Prozess wirkt nicht nur materialistisch, sondern immer mehr psychisch, weshalb das Endziel der Elite aus philosophischer Sicht nicht erreicht wird. Die Frage ist lediglich, wie

¹¹ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/justizvollzugsanstalten_20251023.pdf

¹² https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/betr_amt_wetz_20260212_einladung.pdf

hoch der Blutzoll noch getrieben wird. Deshalb sollten alle, welche die Zeichen der Zeit erkannt haben, das sinkende Schiff verlassen. Tun sie es nicht, ist Ihre Absicht offensichtlich.

Wenn vor allem Politik, Gerichte und die höheren Verwaltungsebenen diese Verbrechen bis jetzt immer noch blind decken, obschon die Beweislage mehr als erdrückend ist, so ist davon auszugehen, dass diese Funktionäre Mitglieder einer der vielen kriminellen Organisationen der selbsternannten Elite sind. Sie haben dieser Elite einen Eid unter Morddrohung geschworen, weshalb sie alles unternehmen, was ihnen befohlen wird.⁹ Deshalb lassen Sie sich den Vorwurf unwidersprochen gefallen, dass sie nicht gewählt wurden, weil sie für deren Funktion besonders fähig sind, sondern nur, weil sie Mitglied einer der vielen kriminellen Organisationen sind.^{13, 14, 15, 16}

Aus diesem Grund versuchen sie krampfhaft, die begangenen Verbrechen als nach Gesetz definierte Handlungen zu «legalisieren». Wenn man bedenkt, dass beispielsweise das Bundesgericht nach Erhalt dieses Briefes sich trotzdem noch als «hoheitlich» betrachtet und wie bisher handelt, so bestätigen deren Mitglieder «höchst gerichtlich» und damit für die gesamte Politik und Staatsverwaltung, zu der auch Sie gehören, dass sie gewillt sind, die Bevölkerung zu enteignen, zu versklaven und weitere Völkermorde an ihr zu begehen. Damit wird ersichtlich, dass es bei ihnen sprichwörtlich ums nackte Überleben geht, ansonsten sie im Gefängnis verrotten werden. Gleichzeitig bestätigen sie auch, dass Sie die Feinde des Volks sind. Damit sollte endlich klar sein, dass die Bevölkerung – seit Jahrtausenden –, insbesondere mithilfe der akademischen Ausbildung, völlig manipuliert wird. Das Rechtswesen ist nur eines davon, wenn auch das Wichtigste, weil mit dem Recht, dem Rechtsstaat, die gesamte Gesellschaft unterjocht werden kann. Dazu dient auch das Täuschungsmittel der Person (Ideologie Mensch versus Person [Kapitel 5¹] mit den unterschiedlichen Schreibweisen) bei, die durch die Zivilstandsämter im Auftrag des Staates, der kriminellen Organisation, erstellt werden. Um diese Aussage zu verstehen, sollte man aber wissen, wie Herrschaft ausgeübt wird.¹⁷ Deshalb wurde im letzten halben Jahrhundert alles verrechtlicht. Damit entstand eine eigentliche «Industrie» mit Anwaltsmonopol, die diesen Verbrechen blind huldigt und davon – auf dem Rücken der Bevölkerung – handfest profitiert.

Da Sie hiermit nachweislich Kenntnis von den vorsätzlich begangenen und geplanten Verbrechen haben, kommen Sie nicht mehr umhin, Art. 11 StGB Nachachtung zu verschaffen. Tun Sie es nicht, so bestätigen Sie mit Ihrem Handeln, dass Sie gewillt sind, die Bevölkerung zu enteignen, zu versklaven und weitere Völkermorde zu begehen. Wenn Sie das nicht wollen, so müssen Sie nach Aussen sichtbare und gegen-teilige Handlungen ergreifen.

Deshalb sollten Sie sich einmal mit dem Strafrecht auseinandersetzen.^{13, 14, 15} Wer beispielsweise eine kriminelle Organisation, dazu gehören auch alle privatisierten Institutionen, die sich heute immer noch als «Behörden» und «Ämter» behaupten, unterstützt – mit ihr zusammenarbeitet, Abgaben wie Steuern etc. bezahlt oder Aufträge entgegennimmt, z.B. durch legale private Unternehmen, wird mit bis zu fünf Jahren Freiheitsentzug bestraft.

Hier ist auch ausdrücklich zu bemerken, dass seit der Privatisierung alle Handelsregistereinträge auch der legalen Unternehmen Null und Nichtig sind und keine Rechte entwickeln können.

Wie bereits festgehalten, kann die vorliegenden und in den angegebenen Links gemachten Aussagen niemand widerlegen, weil sie in sich schlüssig sind. Deshalb werden sie auch nicht in Frage gestellt, sondern lediglich ignoriert. Aus diesem Grund werden diese Schriften von den Internetsuchmaschinen entweder gar nicht oder nur noch indirekt angezeigt. Das bestätigt, wie einflussreich dieses kriminelle Netzwerk ist.

¹³ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/KKPKS_20240408.pdf

¹⁴ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/sskcmp_20240415.pdf

¹⁵ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/ch_gerichte_20240415.pdf

¹⁶ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/antworten_sskcmp.pdf

¹⁷ <https://dreiwelten.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/herrschaft.pdf>

Nun müssen Sie erstens erfahren, wie es überhaupt zu der Durchsuchung des Büros gekommen ist. Das können Sie im Schreiben vom 12. Februar 2026 an die kriminelle Organisation namens Betreuungsammt Wetzikon nachlesen.¹²

Weiter müssen Sie sich endlich bewusstwerden, dass Sie Mitglied der kriminellen Organisation (Art. 260ter StGB) namens Kantonspolizei Zürich sind, die weder eine hoheitliche noch eine handelsrechtliche Legitimation besitzt. Deshalb sind Sie gar nicht befugt, irgendwelche Gegenstände Dritter unter dem Titel von behaupteten aber auch von tatsächlich begangenen Verbrechen im Auftrag der kriminellen Organisation namens Staatsanwaltschaft des Kantons Zürich zu «verwalten». Aus diesem Grund begehen Sie im Zusammenhang u.a. folgende Verbrechen, wobei nur einige der wichtigsten aufgeführt sind:

- Sachentziehung, Art. 141 StGB
- Hehlerei, Art. 160 StGB
- Beteiligung an und Unterstützung einer kriminellen Organisation, Art. 260ter StGB
- Völkermord, Art. 264ff StGB
- Hochverrat, Art. 265 StGB
- Angriffe auf die Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft, Art. 266 StGB
- Gegen die Sicherheit der Schweiz gerichtete ausländische Unternehmungen und Bestrebungen, Art. 266bis StGB
- Amtsanmassung, Art. 287 StGB

Die genannten Strafdelikte werden im Minimum mit bis zu drei, oder fünf Jahren Freiheitsstrafe bestraft, wobei bei vielen nichts unter einem Jahr und bei Völkermord unter fünf bzw. zehn Jahren gar nichts geht. Damit summiert sich ein happiges Strafmass zusammen, womit Sie für lange Zeit gratis Kost und Logis bei gesiebter Luft erhalten werden.

Wenn Sie diese Zusammenhänge bis jetzt völlig ignoriert haben, bedeutet das gar nichts, denn Nichtwissen schützt vor Strafe nicht. Aber jetzt haben Sie nachweislich davon Kenntnis. Ob Sie diesen Brief nun lesen und sich damit eingehender befassen sowie sofort die nötigen Schritte in die Wege leiten oder ob Sie dieses Papier ungelesen in Bausch und Bogen werfen, spielt keine Rolle.

Sie begehen Officialdelikte, die seit Jahren (oder schon immer) nicht verfolgt werden. Doch der Zeitpunkt naht, dass diese Verbrechen wieder offiziell verfolgt werden. Bis dahin sind die kriminellen Organisationen aufzulösen, die Institutionen wieder unter einem neu zu bildenden Rechtssystem zu etablieren sowie deren Funktionäre neu zu bestellen. Eine Verjährung der Strafdelikte wird es dabei nicht geben, denn es wird alles abgerechnet, weil wir auch völlige Klarheit brauchen. Das wird passieren, ob es den einzelnen passt oder nicht. Der Samen ist dazu schon lange gesät. Auch wenn man jetzt praktisch noch kein Resultat sieht, er wächst und auf einmal ist er omnipräsent.

Alle Posten der Kantonspolizeien der ganzen Schweiz wurden bereits am 21. Januar 2021¹⁸ über die illegale Privatisierung ins Bild gesetzt. Ebenfalls kommunizierte ich eindeutig, wenn jemand gegen mich Handlungen vornimmt, so werde er Polizist gewesen sein und eine unbedingte Strafe absitzen müssen. Sie haben bereits dagegen verstossen, indem Sie widerrechtlich meinen PC «verwahren» und ihn mir nach wie vor vorenthalten. Somit begehen Sie zusätzlich zu den obigen Delikten zusätzlich Sachentziehung gemäss Art. 141 StGB. Diese Delikte begehen Sie banden- und gewerbsmässig und zudem werden Sie dafür von der kriminellen Organisation namens Kantonspolizei bezahlt, womit die Beteiligung an bzw. die Unterstützung einer kriminellen Organisation gemäss Art. 260ter StGB bestätigt ist.

Im Weiteren sind Sie ebenfalls in meine besonderen Handelsbedingungen eingetreten, die ich wiederum allen Posten der Kantonspolizeien der ganzen Schweiz am 23. September 2021¹⁹ offerierte. Dazu kommen die allgemeinen Bedingungen mit Pönalien und Gebühren mit Stand vom 8. Dezember 2021²⁰, die auch alle «Polizeikommandanten» durch Nichthandeln akzeptiert haben.²¹ Die Mitglieder der kriminellen Organisationen namens Kantonspolizeien dürfen diese darin definierten Pönalien und Gebühren bezahlen. Es ist durchaus anzunehmen, dass Sie drüber noch nie orientiert wurden. Dahinter stehen die

¹⁸ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/basis_polizei_20210121.pdf

¹⁹ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/polizei_basis_20210923.pdf

²⁰ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/allg_bedingungen_2.pdf

²¹ https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/KKPKS_20231206.pdf

gleichen Gründe, die im gesamten Themenkomplex stecken. Mit dem «Hüten» meines PCs sind Sie bereits in meine Bedingungen eingetreten und haben ein Pönale ausgelöst. Sollten Sie immer noch die Absicht haben, meinen PC zu entsorgen, wenn die vorgegebene Frist abgelaufen ist, so lösen Sie damit wieder ein Pönale mit Gebühren aus, die Sie zu bezahlen haben. Die Lieferung meines PCs franko mein Domizil unter telefonischer Voranmeldung ist hingegen meinerseits gratis. Sollten Sie nicht in der Lage sein, die Pönalien und Gebühren nicht vollständig zu bezahlen, so werden Sie zusätzlich wegen Betrug (Art. 146 StGB) strafrechtlich belangt werden.

Jetzt muss ich es Ihnen überlassen, wie Sie weiter verfahren wollen. Jedenfalls ist der Rahmen längst gezimmert, aus dem es kein Entrinnen gibt. Ebenfalls habe ich Ihnen die Konsequenzen vor Augen geführt. Dazu bin ich entschlossen, wie Sie u.a. dem Schreiben vom 12. Februar 2026 an die kriminelle Organisation namens Betreibungsamt Wetzikon entnehmen können.

Sie können sich jetzt auch an Ihre Vorgesetzten, an den internen Rechtsdienst, Ihren Verband oder sonst einen Anwalt wenden. Ich prophezeie Ihnen, dass Sie wieder brandschwarz angelogen werden, indem sie alle behaupten werden, meine Argumentation sei falsch. Die Tatsache, dass mir zu diesen Aussagen noch kein «Offizieller» widersprochen hat, meine Schriften von den Internet-Suchmaschinen mehrheitlich nicht mehr oder nur beschränkt angezeigt werden, bestätigen meine These. Die Begründung finden Sie u.a. im Kapitel 7.3.2 im Aufsatz die *Die Privatisierung im Gesamtkontext*¹. Diese Juristen sind deshalb nichts anderes als Betrüger und zudem übernehmen sie Ihnen weder die Bezahlung der Pönalien noch die Freiheitsstrafen.

Die Inkenntnissetzung des Agenten ist die Inkenntnissetzung des Prinzipals. Die Inkenntnissetzung des Prinzipals ist die Inkenntnissetzung des Agenten. Das Definitionsrecht dieses Instruments liegt ausschliesslich beim Verfasser. Alle Rechte vorbehalten.

Sie haben sich da hineinmanövriert, jetzt müssen Sie auch den Weg wieder hinausfinden und zwar auf Ihre Kosten.

PS: Das Standardschreiben, das diesem Brief zugrunde liegt, ist in elektronischer Form verhanden.⁷

In diesem Sinn sehe ich Ihrer Nachricht gelassen entgegen.

Adieu



Mensch Alex W. Brunner